

Zahlen zur Landwirtschaft im Kreis Borken



Zur Struktur der Landwirtschaft im Kreis (so nicht anders angegeben gemäß LW-Zählung 2020)

- **Gesamtzahl landwirtschaftliche Betriebe:** 2.704 (davon 2.193 mit **Tierhaltung** und damit mit einem Anteil von 81,1 % überdurchschnittlich viele, NRW-Ø: 70,2%) *Stand: 2020*
- **Mitglieder im WLW-Kreisverband:** 3.698 in 32 Ortsverbänden und damit nur 0,5 % weniger als vor Jahresfrist → Borken gehört weiterhin zu mitgliederstabilsten Kreisverbänden im WLW. Größter Ortsverband: Bocholt (353 Mitglieder) *Stand: 02.01.23*
- Zwei Drittel der Fläche: Im Kataster des Kreises sind 91.450 von 142.098 ha als **landwirtschaftliche Nutzfläche** ausgewiesen. Das entspricht 64 %. (NRW-Ø: 47%) *Stand: 31.12.2020*
- **Überdurchschnittlich viele kleine Betriebe:** Durchschnittsgröße pro Betrieb: 36,3 ha. Zum Vergleich in NRW: 43,8 ha. *Quelle: Agrarstrukturerhebung 2020*
- Mehr Betriebe im **Nebenerwerb:** 50,5 % Anteil (zum Vergleich in NRW: 55 % Nebenerwerb)
- **Starker Gemüsesektor:** 1969 ha (also 2,7 % des gesamten Ackerlands) im Kreis werden von 97 Betrieben zum Anbau von Gemüse und Erdbeeren genutzt (zum Vergleich in NRW: 2,7 %)
- **Milchkreis Borken:** Beim Jahresmilchertrag-Ø (kg je Jahr & Kuh) liegt Borken 2022 mit 9.877 kg über dem NRW-Ø (9.654 kg). Auch der Trend zu einer höheren Lebensleistung hält an. In keinem NRW-Kreis nehmen mehr Höfe an der Milchleistungsprüfung teil. *Quelle: LKV*
- Im Kreis wirtschafteten in 2022 38 Betriebe auf 1883 ha LF nach Kriterien des **ökologischen Landbaus** (Zum Vergleich 2020: 43 Betriebe, 1581 ha). *Quelle: Betriebsprämienanträge LWK*
- **Spitze bei der Energieerzeugung:** In keinem NRW-Kreis stehen mehr Biogasanlagen als im Kreis Borken. Die knapp 100 registrierten Anlagen erzeugen 71 Megawatt Leistung – unter zunehmendem Einsatz von Gülle und weiteren Reststoffen anstelle von Mais (*Stand: 2022*)
- **Teuerster Standort:** 2023 sind die **Preise für landwirtschaftliche Grundstücke** im Jahresvergleich um 4,7 % gestiegen und haben mit Ø 14,56 €/m² ein Allzeithoch erreicht (Top Wert in ganz NRW). Auch bei den Pachtpreisen liegt Borken in Westfalen-Lippe mit im Ø 912 € an der Spitze. (*Quellen: Grundstücksmarktbericht Kreis BOR & it.nrw. Stand: 2023*)
- **Flächenfraß:** Im Kreis Borken sind 2012 bis 2022 mit 2095 Hektar an landwirtschaftlicher Nutzfläche (LF) in anderen Nutzungen überführt worden, das ist umgerechnet ein Verlust von 0,57 ha pro Tag. Der Flächenverbrauch hat sich damit in den letzten Jahren deutlich verlangsamt. Zwischen 2006 und 2015 hatte er noch ein Ausmaß von 1,2 ha pro Jahr.
- **Wichtige Rolle der Bewässerung:** Im Kreis hat die Bewässerung von Agrarflächen in den letzten zehn Jahren stark zugenommen. Wurden 2009 noch 2659 ha von 163 Betrieben bewässert, waren es 2019 schon 4883 ha (196 Betriebe).

Wirtschaftsfaktor Landwirtschaft (*Quelle: Studie FH Soest 2013. Neuere kreisscharfe Zahlen liegen nicht vor*)

- Direkt auf den tierhaltenden Betrieben im Kreis sind 7.167 Menschen beschäftigt. Insgesamt hängen von der Tierhaltung im Kreis Borken rund 35.000 **Arbeitsplätze** in ganz NRW ab.
- An der Tierhaltung im Kreis hängt zusammen mit den ihr vor- und nachgelagerten Wirtschaftsbereichen ein geschätzter jährlicher **Produktionswert** von 387 Mio. €.

Viehhaltung im Kreis Borken

(*Quelle: Landwirtschaftszählung 2020*)

- **Rinderhalter:** 1.609, davon 483 Milchviehbetriebe (Top-Wert in NRW). Insgesamt stehen im Kreis 184.760 Rinder (114 je Halter), davon in Milchviehb. 36.987 (77 je Halter) *Stand: 03.05.24*
- **Schweinehalter:** 1.372 (davon 210 reine Sauenhalter, 955 Mast- & 207 Kombibetriebe). Insgesamt stehen im Kreis 1,12 Mio. Schweine (815 je Halter). (*Quelle: Landkreis BOR am 09/2020*)
- **Pferdehalter:** 596 mit 2.906 Pferden (5 je H.) (*Stand: 2007. Neuere Zahlen liegen nicht kreisscharf vor*)
- **Legehennenhalter:** 210 mit insgesamt 562.823 Legehennen (2.680 je Halter)
- **Schafhalter:** 617 mit 8.500 Schafen (14 je Halter) *Quelle: Landkreis BOR am 11.10.2023*

Strukturwandel

(*Quelle: Landwirtschaftszählung 2020*)

- Von 2010 bis 2020 hat die **Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe** im Kreis Borken um 5,2 % abgenommen (Zum Vergleich in ganz NRW: minus 6,0%).
- 2020 hatten 50 Prozent der landwirtschaftlichen Betriebsinhaber über 55 Jahre im Kreis Borken keine oder eine noch ungeklärte **Hofnachfolge** (Zum Vergleich in NRW: 60 Prozent)